

ärztliches Journal

reise & medizin

REISE

USA: Ski fahren wie die Weltmeister

Pilsen – Europäische Kulturhauptstadt 2015

Serie: Sehnsuchtsort Capri

Verona für Verliebte

Viel Gutes in Kambodscha

Winterspaß im Königswinkel

MEDIZIN

AIDS: Perspektiven für HIV-Infizierte heute

Aktuelle Empfehlungen zum Management der chronischen Hepatitis C

Serien:

- Pneumologie
- Diabetes

ferro sanol®
duodenal
www.ferro-sanol.de

Die Große Synagoge in Pilsen ist Europas zweitgrößte Synagoge und die drittgrößte der Welt.

Die versteckte Stadt

Als Europas Kulturhauptstadt 2015 lädt Pilsen zu einem bunten Kulturleben und vielen Mitmachaktionen ein.

Robert B. Fishman (Bilder und Text)

■ Umrahmt von schmuck restaurierten Bürgerhäusern aus fünf Jahrhunderten, glitzern drei hypermoderne vergoldete Brunnen in der Sonne. Das Ding, das aussieht wie ein griechisches Pi, ist ein Kamel. Die Figur mit den beiden Armen ein Engel. Das Stadtwappen lieferte die Vorlage für die umstrittenen Kunstwerke auf dem Hauptplatz (Platz der Republik) – Pilsens gute Stube und einer der größten Marktplätze Europas.

Nach allen Seiten offen

Die Hussiten belagerten Westböhmens Metropole während des Dreißigjährigen Krieges. Mit einem Kamel wollten sie den Eingeschlossenen Angst einjagen. Vergeblich. Die Pilsener holten sich das Tier und hielten durch. Die Belagerer gaben bald auf. Die Stadt blieb ein Zentrum der katholischen Gegenreformation.

Seit 1993 residiert in Tschechiens viertgrößter Stadt wieder ein Bischof. »Gu-

lasch« nennt er den modernen Glaubensmix im angeblich atheistischsten Land Europas, ein bisschen Buddhismus, etwas Esoterik, ein Schuss Christentum. František Radkovský verzieht kurz das Gesicht und fährt in wohlwollendem Ton fort: »Die Menschen seien auf der Suche. Sie hätten gedacht, dass das Glück mit Freiheit und Wohlstand komme. Ein Irrtum«, findet der agile 75-Jährige.

In der Stadt werde er als Bischof gehört. »Die Leute«, sagt Radkovský in seiner mit Deckenfresken prächtig dekorierten Residenz am Platz der Republik, »sind nach allen Seiten offen, tschechisch.«

Zu Zeiten der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik (CSSR) seien sie hier »besonders stramme Kommunisten« gewesen. Die Stadt lag 70 Kilometer vor der Grenze zum »nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet« im Schatten des »Eisernen Vorhangs«. Viele der Grenzdörfer ließ die Partei in den 1950er Jahren räumen. Die Deutschen hatte man nach den Verbrechen der Nazi-Besatzer davongejagt.

1938, als die Wehrmacht das »Sudetenland« besetzte, stoppten die Panzer aus

Vergangenheitsbewältigung durch die Kunst

Der Fotograf Lukáš Houdek hat mit seinem Projekt »The Art of Killing« Verbrechen während der Vertreibung der Sudeten-deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg mit Barbiepuppen nachgestellt und fotografiert (www.houdeklukas.com). Bei dem EU-geförderten grenzüberschreitenden Projekt »Geschichten aus dem Sudetenland« hat man in den Jahren 2012 und 2013 15 Interviews mit Zeitzeugen durchgeführt, die vor dem Krieg im Sudetengebiet lebten (memory.cpkp-zc.cz). Mehr Infos über Deutsche in Westböhmen (Deutsche Volksgruppe im Egerland) gibt es unter www.egerlaender.cz. Im alten Südbahnhof versucht das Kulturzentrum »Johan«, Kultur und Bildung zu verbinden und plant Projekte mit der Europäischen Kulturhauptstadt (www.johancentrum.cz).





Eine der drei goldenen Brunnen-Skulpturen auf dem Platz der Republik – diese stellt einen Engel dar. Vorlagen der Skulpturen war das Stadtwappen.



dem Westen kurz vor der Stadtgrenze. Bei Hitlers Weltkriegs-Generalprobe ein Jahr später mussten die Pilsener mitspielen: Die braune Pest ergoss sich in die »Rest-Tschechei«. Von den rund 4000 Juden überlebte kaum einer den »Schutz« des Dritten Reichs im »Protektorat Böhmen und Mähren«; 120 Mitglieder zählt die jüdische Gemeinde heute. Ihr backsteinernes Gotteshaus, deren Türme mit den goldenen Davidsternen die Altstadt überragen, diente nach der Befreiung als Lagerhalle. Später wollten die realsozialistischen Stadtplaner Europas zweitgrößte Synagoge einem Parkplatz opfern. Dann kam 1989 die Wende. Seit der Sanierung finden hier Konzerte statt. 1600 Plätze habe die 1857 bis 1859 erbaute Synagoge, erzählt Jana Zazkova, die Besucher straff durch den prächtigen Bau führt. Sie hat einige Jahre in Israel gelebt. Glücklicherweise wurde sie dort nicht. Sie vermisste ihre tschechische Muttersprache, ihre überschaubare Heimatstadt und die Synagoge.

Mit Humor Grenzen überwinden

Pilsen überrascht nicht nur mit diesem Bauwerk, das den Krieg unbeschadet überstanden hat. In Kellern und Hinterhöfen um die beschauliche Altstadt blüht ein buntes Kulturleben: Musikkneipen, die fast jeden Tag ein Livekonzert bieten, oder ein Theater, das Stücke in einer eigenen Sprache spielt. In einer Mischung aus Tschechisch und Deutsch, dem »Tscheuttsch«, nehmen die jungen Schauspieler von »Abasta« Verständigungsprobleme der Nachbarn auf die Schippe: Zwei Männer stecken Rücken an Rücken in einem T-Shirt. Mal spricht der eine auf Deutsch zum Publikum. Dann drehen sich beide ruckelnd um, bis der Andere auf Tschechisch fortfährt. Der nächste



1 Großartiges Jugendstil-Café im prachtvollen Měšťanská beseda (Bürgerhaus)

2 In der Kneipe des »Johan« im alten Südbahnhof hängt das ausgemusterte Bahnhofsschild.

Sketch erzählt vom Blind Date einer schüchternen Tschechin mit einem großspurigen Germanen. Eine Dolmetscherin hilft, das Sprachknäuel zu entwirren. Auch Stadtführungen gibt es auf »Tscheutsch«. Die Teilnehmer bekommen Aufgaben gestellt, lernen so die Stadt kennen und Wörter in der jeweils anderen Sprache. Barbara Zivna führt Gruppen zwei- und mischsprachig durch die Stadt. Sie arbeitet für »Tandem«, den Koordinationskreis für deutsch-tschechischen Jugendaustausch. Ihre Vorgängerin Franziska Stölzel aus Sachsen lebt seit vier Jahren in Pilsen. Die junge Kulturwissenschaftlerin schwärmt: »Wenn Du in die Hinterhöfe und Keller schaut, wirst du viele tolle Menschen kennen lernen, die für ihre Stadt eintreten und sie lieben.«

1998 zogen Künstler in das halb verfallene, unbeheizte Gebäude des vor 110 Jahren erbauten Südbahnhofs. Sie richteten Ateliers und Probenräume ein. Auf der Bühne in der ehemaligen Bahnhofshalle spielen Theatergruppen und Tanz-Ensembles. »Wir verbinden Kunst mit Bildung«, erzählt Roman Černík in der Wohnstuben-Kneipe: Über der selbstgebauten Theke hängt das ausgemusterte schwarz-weiße Bahnhofsschild. Die Gäste sitzen auf abgewetzten Stühlen, die Unterstücker dem »Johan« gespendet haben. Roman, Jahrgang 1963, kräftig und bärtig, hat das Kulturzentrum mitgegründet: Tanztheater, Musik, Malerei, Fotografie, Workshops, die die verschiedenen Richtungen verbinden. Das »Johan« habe sich in Pilsen seinen Platz erkämpft. »Der Bürgermeister unterstützt uns, und mit der »Europäischen Kulturhauptstadt« planen wir Projekte«, freut sich Černík.

Leicht Zugängliches auf hohem Niveau

Überall im Zentrum werben Plakate und Fahnen für Pilsens Auftritt 2015. Manche der Kultur-Manager wirken wie Außerirdische, die aus höheren Sphären kultureller Abstraktion ins Böhmerland gefallen sind: Intellektuelle – meist aus der Hauptstadt Prag – wie der künstlerische Leiter Petr Forman. Unter dem Motto »Open Up«, »öffne dich«, will der Sohn des Regisseurs, Milos Forman, mit »leicht zugänglichen Angeboten auf hohem Niveau« begeistern: Zirkus ohne Tusch und Tiere, ein Auftritt der bunten Riesenfiguren der »Compagnie Royal de Luxe«

aus Nantes, ein barocker Musiksommer oder ein interaktives Riesenkarussell – Verlockungen »an der Nahtstelle zwischen Attraktion und Kunst«. Der Programmchef betreibt mit seinem Bruder das international renommierte »Forman Brothers Theatre«. Pilsen kennt er seit Kindertagen. Die Familie besitzt ein Landhaus in der Nähe. Die Kulturhauptstadt lädt die Einheimischen zum Mitgestalten ein. Das Team von Mitarbeiter Jakub Deml arbeitet an

einer Handy-App, in der historische Charaktere Geschichte und Alltag der Stadt vermitteln: der Brauer, der hier 1842 das »Pilsner Urquell« erfand, ein Arbeiter der »Škoda«-Werke, ein Künstler oder ein zwölfjähriges Mädchen, das Pilsen aus Kindersicht zeigt. Das Ziel: Die Figuren führen Touristen in verschiedene Stadtteile, deren Bewohner sie in Empfang nehmen und Einblicke in ihr Leben schenken. Titel: »Skryté Mesto«, die versteckte Stadt. ■



Retro-Disko im ehemaligen Kulturhaus in Pilsen





Altstadt bei Nacht

ANREISE

Aus Nord- und Ostdeutschland gibt es Bahnverbindungen via Prag (auch mit dem Nachtzug City-Nightline), aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz via Regensburg oder Nürnberg. Auf der Strecke Pilsen – Regensburg – München fahren durchgehende »Alex«-Züge (www.bahn.de, www.oebb.at, www.sbb.ch).

VERANSTALTUNGEN

Auswahl:

Pilsener Clubnächte. Im September präsentieren sich Fr und Sa Livebands auf den Bühnen der Clubs (verschiedene Bands und Genres).

Gefälschte Zeit. Bis 5. 10. in der Galerie der Stadt Pilsen. Projekt des Bürgervereins »Falzum STOP« auf dem Gebiet der Prävention vor dem Parasitieren und vor den Betrügereien nicht nur mit der Kunst.

Zen Pilsen: Die Stadt als Ausstellung. Von

INFO

April bis Oktober werden nach und nach 7 Lokaltäten in Pilsen mit verschiedenen künstlerischen Eingriffen belebt.

Tschechische Zentren (Kulturaustausch, Information über die Tschechische Republik u.a.) in Berlin, München: www.czechcentres.cz; in Wien (auch zuständig für die Schweiz): wien.czechcentres.cz

Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch: www.tandem.adam.cz

MUSEEN

Westböhmisches Museum (deutschsprachige Seite über das Regionalmuseum): www.bb.kult.net/kulturdatenbank/details/adresse-11435886880491.html

Patton Memorial Pilsen. KD Peklo, Pobrenzní 10, www.patton-memorial.cz/en/museum. Erinert an die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs und die Befreiung der Stadt durch die 3. US-Armee 1945

Brauereimuseum und Besichtigung der **Brauerei Pilsner Urquell**: www.prazdrojvisit.cz/de

Marionettenmuseum. Nám. Republiky 23, Di-So 10-18 Uhr, www.muzeumloutek.cz. Erzählt die reiche Geschichte des böhmischen und dann tschechischen Puppentheaters.

In einem Raum können die Puppen unter Anleitung auch ausprobiert werden.

Jüdisches Pilsen: www.jewish-route.eu/deutsch/mesta/01_plzen/plzen.htm

Meditationsgarten von Luboš Hruška als Gedenkstätte und Mahnmahl für die Opfer totalitärer Diktaturen; Mai bis Sept, Mi-So und nach Vereinbarung, www.radio.cz/de/rubrik/tourist/meditationsgarten-in-pilsen-doudlevce-in-mahnmal-fuer-opfer-des-totalitarismus

GELD

Tschechien hat seine Krone (CZK) als Währung behalten; 1 EUR ≈ 27 CZK. Preise in den Wechselstuben vergleichen!

UNTERKUNFT

Hotel Rous. Zbrojnická 7, www.hotelrous.cz. In einem restaurierten Bürgerhaus in einer ruhigen Seitenstraße am Hauptplatz

ESSEN UND TRINKEN

Das ungefilterte, untergärige »Pilsner Urquell« gibt es nur im Lokal der Brauerei und im **Pivovarský šenk Na Parkánu**, Veleslavínova 59/4 (gegenüber Marriot Hotel), naparkanu.com/de
Delish. Riegrova 20, www.delish.cz. Serviert

Burger (teilweise aus Bio-Fleisch)

Café Orient Coffee. Nám. Republiky 21, www.orientcoffee.com. Café mit eigener Rösterei in einem ruhigen, gemütlichen Innenhof auf der Nordseite des Hauptplatzes

Café Bistro Anděl. Bezručova 5, www.andelcafe.cz. Café-Restaurant mit vielen vegetarischen Gerichten, abends Musikbar

NACHTLEBEN

JOHAN o.s. – centrum pro kulturní a sociální projekty, Haviřská 11, www.johancentrum.cz. Kulturzentrum im alten Südbahnhof; Festivals, Konzerte, Poetry-Slams, Theater, Tanz, Filme, Fotografie; montags offene Probephöhne
Divadlo Pod Lampou. Haviřská 11, www.podlampou.cz. Musikkneipe mit vielen Live-Auftritten

Zachs Pub. Palackého nám. 2, Tel./Fax: 00420/377/2231762, www.zachspub.cz. Musik- und Kulturkneipe

Bílej medvěd (Eisbär). Prokopova 336/30, Tel. 00420/377/322445. Musikkneipe (viele Live-Konzerte, großer Biergarten im Hof)

ŠACHMAT. Sídlem Purkyňova 994/29, <http://sach-mat.cz>. Kneipe mit vielen Live-Konzerten und Biergarten im Grünen

LITERATUR

Pilsen/Plzeň: Ein kunstgeschichtlicher Rundgang durch die westböhmisches Kulturhauptstadt. Von František Fryda und Jan Mergl, Verlag Schnell & Steiner, 48 S., 9,95 EUR

AUSKÜNFTE

Europäische Kulturhauptstadt Pilsen 2015: www.plzen2015.cz/de

www.pilsen.eu/burger (auf Deutsch)
www.erlebepilsen.eu

www.pilsen.eu/burger/uber-die-stadt/multimedia/mobiler-touristenfuhrer:

Pilsen-Reiseführer als Handy-App

www.360globe.net/czech-republic/pilsen.

html: Online-Reiseführer mit 360°-Rundgängen durch viele Sehenswürdigkeiten (auf Englisch)

Lesen Sie diese Geschichte auch online: www.aerztliches-journal.de/reise

